Bildung kann man nicht googlen!

Ein
Leben
ohne Aristoteles ist
zwar möglich, aber sinnlos.
Die großen Fragen unserer Zeit verlangen den Blick auf das Ganze, und das ist seit Aristoteles mehr als die Summe seiner Teile und hat nichts mit einer Summe Geldes zu tun. Auf die Zusammenhänge kommt es an, und dafür muss man sich wundern können dürfen, nicht müssen sollen, man darf wissbegierig sein, das ist die conditio humana. Wer wissen will, woher er kommt, sollte vorne anfangen, und zwar ganz vorne, bei den ganz großen Denkern. Und das sind nun mal die alten Griechen.
Und wann sollte man damit anfangen? Natürlich in der Schule! Bildung ohne Verfallsdatum...

Harald Lesch

„Das humanistische Gymnasium ist nicht etwa ein zeitentrücktes Gegenbild zur modernen Welt: Es ist ein **Wegweiser zu theoretischem Wissen** und ein Ort fundamentaler sprachlich-literarischer Bildung."

Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bildung – immer aktuell!

Der Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium lädt ein:

Vorträge

Diskussionen

Exkursionen

Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium e.V.
Jägerstraße 10b · 82008 Unterhaching
Fax: 089/61079575 · www.klassische-bildung.de

Spenden erbitten wir auf folgendes Konto:
IBAN DE58 700 202 70 0655 466 606, HypoVereinsbank,
Kennwort: AK-Humanistisches Gymnasium

Ein Angebot, das im Leben Ihres Kindes nie mehr wieder kommt:

Bildung Flügel für die Zukunft

Πολλὰ τὰ δεινά,
κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει

Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium

www.klassische-bildung.de

Humanismus lebt!

LATEIN ZUM ANFASSEN

Die jährliche Veranstaltung für SchülerInnen

Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium

Wozu soll das Gymnasium ausbilden? Geht es jenseits des vordergründigen Nützlichkeitsdenkens nicht vor allem darum, selbstständig urteilende, tolerante und kritische Persönlichkeiten zu erziehen? Bildung ohne Verfallsdatum, ein Fundament inmitten sich rasch wandelnder Inhalte anhand grundlegender Einsichten in Philosophie, Politik und Kunst – das schaffen die klassischen Sprachen in besonderem Maße. Sie bilden einen Wissens-Anker in den undifferenzierten Informationsfluten des Internets.

Latein und Griechisch als exemplarische Fächer, die Modellcharakter haben. Die Fragen nach dem Woher und Wohin des Lebens: Hier sind sie zum ersten Mal gestellt worden. Die Antworten haben auch heute nichts von ihrer Aktualität verloren.

Unsere Kinder werden sich als Bürger im neuen "alten" Europa bewähren müssen. Wirtschaft und Politik mögen die Vorreiter bei der Neugestaltung unseres Kontinents sein – ohne das kulturelle und damit auch geschichtliche Fundament wird der Bau auf Dauer nicht zusammenhalten. Europa muss seine eigene Identität bewahren, damit es den von Toleranz geprägten Wettstreit mit anderen Kulturkreisen aufnehmen kann. Dazu muss es vertraut sein mit dem gemeinsamen historischen Erbe, den gemeinsamen Kulturtraditionen, die auch für die neu hinzugekommenen Nationen im Osten gelten.

Die Sprachen Latein und Griechisch sind ein grundlegendes Angebot, das im Leben Ihres Kindes nie wiederkommt! Bildungs-Luxus für das ganze Leben. Ohne sie baut Ihr Kind ein "Sprachen-Haus" ohne Keller, ohne Fundamente.

Wir setzen uns deshalb ein für den Erhalt des humanistischen Gymnasiums mit Latein als erster Fremdsprache. Diese gewichtige Möglichkeit der Elitebildung muss jedem begabten Schüler offenbleiben!

Über aktuelle Veranstaltungen informieren Sie sich am Besten auf unserer Website. Dort erfahren Sie mehr und können mit uns Kontakt aufnehmen.

www.klassische-bildung.de

Das kulturelle Europa
ist das geistige Erbe an unsere Jugend

Humanismus ausgezeichnet

Pegalogos – der Kreativwettbewerb für Griechisch-Schülerinnen & -Schüler

„Filme, zeichne, erfinde, komponiere! Was immer Du machst, mach es einfach gut!"

Unter diesem Motto treten alle zwei Jahre Griechisch-SchülerInnen im Wettbewerb um den geflügelten Pegasus an, der in der griechischen Mythologie für Kreativität steht. Es geht nämlich nicht darum, Griechisch-Texte zu übersetzen oder Vokabeln rückwärts zu konjugieren, sondern mit kreativen Ideen zu zeigen, dass es Spaß machen kann und sinnvoll ist, Griechisch zu lernen!

„meine junge Tochter fragt mich
griechisch zu lernen wozu
sympathein sag ich
eine menschliche fähigkeit
die tieren und maschinen abgeht
lerne konjugieren
noch ist griechisch nicht verboten"
(aus Dorothee Sölle, Sympathie)

Aristoteles – *Aischylos – Äsop –* **Alexander**

– Alkaios – Alkibiades - Anakreon – Anaxagoras – Anaximander

– Anaximenes – Apuleius – Aristophanes – Archilochos – Augustinus – **Augustus** *–*

Bakchylides – Bias – Bion – Boethius – **Caesar** *– Cassiodor – Cassius Dio –* **Cato** *– Catull – Choirilos*

– Cicero – Claudian – Codex Theodosianus – Columella – Cornelius Gallus – Cornelius Nepos – Corpus Iuris

Civilis – Curtius Rufus – **Demokrit** *– Demosthenes – Didymos – Diodoros Siculus – Diogenes Laertios – Dion -*

Dionysios von Halikarnass *– Drakon – Empedokles – Einhard – Ennius – Epiktet –* **Epikur** *– Eratosthenes*

– Erinna – Eudoxos - Euklid – Eupolis – Euripides – Eusebios – Fabius Pictor – Fasti – Flavius Iosephus – Florus

– Fronto – Galen – Gellius– Gorgias – Hekataios – Helvius Cinna – **Heraklit** *– Herodes Atticus –* **Herodot** *–*

Hesiod – Hieronymus – Hippias – **Hippokrates** *– Hipponax –* **Homer** *–* **Horaz** *– Ibykos – Iordanes – Isidor*

– Isokrates – Julian Apostata – Justinian – Juvenal – Kallias - **Kallimachos** *– Kleanthes – Korinna – Kritias*

– Leukipp - Livius – Livius Andronicus – Laktanz – Longos – Lucan – Lucilius – Lukrez – Lukian – Lucullus

- Lykurg – Lysias – Macrobius – Maecenas – **Marc Aurel** *– Martial – Menander – Mesalla – Mimnermos –*

Naevius – Nikandros – Origenes – Orosius – Orpheus – **Ovid** *– Panaitios – Parmenides – Pausanias – Petron*

– Persius – Phaedrus –Philodemos – Phrynichos – Pindar – **Platon** *– Plautus – Plinius – Plotin – Plutarch*

– Polybios – Pompeius Trogus – Pomponius Atticus – Poseidonios – Prodikos – Proklos – Properz – **Protagoras** *– Pythagoras – Quintilian – Sallustius – Sappho – Scipio –* **Seneca** *– Simonides –* **Sokrates** *– Solon*

– **Sophokles** *– Statius – Stesichoros – Sueton – Sulpicia – Symmachus – Tacitus – Terenz – Thales – Theognis*

– Theokrit – Theophrast – Theopomp – Thukydides – Tibull – Tiro – Tyrtaios – Ulpian -– Valerius Maximus –

Varro – Velleius Paterculus – **Vergil** *–Vitruv – Xenophanes – Xenophon – Zenodot – Zenon – Zwölftafelgesetz*

Bildung für die Seele

Wissen für das ganze Leben...

„Ziel der humanistischen Bildung ist der selbstständig denkende, eigen- und mitverantwortliche Mensch. Das ist die Basis für die Auseinandersetzung mit den Problemen unserer Zeit, auch der globalen".
Notker Wolf, Abtprimas

„Alte Sprachen zu erlernen fördert und stärkt das Vermögen, logisch, beherrscht und konsequent zu denken. Eine Fähigkeit, die für ein ganzes Leben erhalten bleibt."
Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a. D.

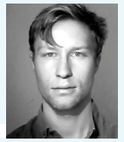
„Der Schüler, der sein eigenes Denken entdeckt, blickt in die griechischen Texte wie in einen Spiegel. Ihre Autoren gingen an die großen Fragen mit jener Unbefangenheit heran, die der Art eines Jugendlichen von heute entspricht".
Albert von Schirnding, Lyriker & Autor

„Es gibt in allen Kultur- und Wissenschaftsbereichen unserer Welt so etwas wie ein „Weltkulturerbe". Ein nicht geringer Teil dieses Erbes wird von der griechischen und römischen Antike gestellt…"
Prof. Julian Nida-Rümelin, LMU München

„Man versteht seine eigene Sprache besser, wenn man eine Sprache wie die lateinische gelernt hat."
Roman Herzog, Bundespräsident a. D.

„Humanistische Bildung gibt uns den Anstoß, dem näher zu kommen, was wir zu sein bestimmt sind."
Daniel Bruckner, Pegalogos-Preisträger

„Altgriechisch ist wohl das Fach, das mich am meisten in meinen geistigen Fähigkeiten und meiner Weltanschauung geprägt hat. Nicht nur dass man lernt, auf theoretisch-philosophischem Weg an schwierige Themen heranzugehen, man bespricht auch elementare Problematiken des Mensch-Seins, die sich über die Jahrtausende im Grunde nicht verändert haben."
Marilena van Elst, Pegalogos-Preisträgerin



„Wer die alten Sprachen Latein und Griechisch und vor allem die dahinterstehenden Gedanken und Kulturen kennt, dem eröffnet sich eine neue Welt. Eine Welt voller Schönheit und geistiger Tiefe. Nichts, womit wir heutigen Menschen uns beschäftigen, keines unserer Probleme und auch keines unserer Ziele ist nicht schon in Ansätzen vor zweitausend Jahren in Athen und Rom durchlebt worden. Die klassische humanistische Bildung bedeutet für mich ein Stück Mensch-Sein."
Jacob Rappenglück, Pegalogos-Preisträger